

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 11

Titel: Warum machst du das? - Soziales Engagement (26 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

3.1.3 „Warum machst du das?“ – Soziales Engagement

Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich mit Aussagen zum sozialen Engagement auseinander setzen,
- das Gleichnis vom barmherzigen Samariter vertiefen,
- sich über das FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) informieren,
- ein konkretes Beispiel kennen lernen,
- über ein „Pflichtjahr“ diskutieren,
- überlegen, wie sie sich einbringen können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Soziales Engagement wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Die Schüler setzen sich zunächst mit dem Begriff „Soziales Engagement“ auseinander. Was ist damit gemeint?</p> <p>Alternative: Das Zitat kann als Anlass zur Diskussion über soziales Engagement dienen. Die Lehrkraft kopiert das Zitat auf Folie, schneidet es auseinander und legt es ungeordnet auf den Projektor. Die einzelnen Wörter können aber auch vergrößert auf Kartontstreifen aufgeklebt und in die Mitte des Klassenraums gelegt werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die einzelnen Aussagen werden im Klassenzimmer verteilt aufgehängt. Jeder Schüler erhält rote und grüne Klebepunkte. Nun liest jeder Schüler die jeweiligen Aussagen und bewertet diese. Stimmt er der Aussage zu, klebt er einen grünen, bei Ablehnung einen roten Punkt darauf. Anschließend werden die Statements in die Runde geholt, um darüber zu diskutieren. Durch die Klebepunkte ist ein erster Überblick möglich.</p> <p>Die beiden leeren Kästchen auf dem Arbeitsblatt können unterschiedlich verwendet werden. Entweder schreibt die Lehrkraft noch Äußerungen dazu oder die Schüler schreiben ihre Meinung hinein. Zu den Äußerungen der Schüler könnten die Klebepunkte wieder zum Einsatz kommen. → Arbeitsblatt 3.1.3/M1a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler versuchen das Zitat zu legen. Nach einer kurzen Diskussion schreiben die Schüler das Zitat ab. Dazu können folgende Gestaltungselemente eingesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Text farblich gestalten; die Wörter groß, klein, versetzt, kreisförmig usw. schreiben • den Text grafisch gestalten (z.B. anstatt „Leute“ zu schreiben kleine Figuren malen; anstatt „Schritte“ zu schreiben diese zeichnen usw.) <p>→ Folienvorlage 3.1.3/M2*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter zeigt, wie man sich sozial engagieren kann. Dies wird noch dadurch</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler lesen zunächst den Text und bearbeiten die Arbeitsaufträge. Sie überlegen, was die einzelnen Perso-</p>

3.1.3 „Warum machst du das?“ – Soziales Engagement

<p>verdeutlicht, dass den einzelnen Personen Wörter in den Mund gelegt werden.</p> <p>Viele Jugendlichen engagieren sich in der Gemeinde. Am Beispiel des Freiwilligen Sozialen Dienstes soll aufgezeigt werden, wie man sich auch nach der Schule einsetzen kann.</p> <p>An einem konkreten Beispiel wird aufgezeigt, welche Erfahrungen ein Jugendlicher gemacht hat. Es handelt sich um einen authentischen Bericht, der weitestgehend wörtlich übernommen wurde.</p>	<p>nen sprechen könnten. Diese Sätze fügen sie in das Gleichnis ein. Das eine oder andere Beispiel wird als szenisches Spiel vorgetragen. → Arbeitsblatt 3.1.3/M3a bis d**</p> <p> </p> <p>Die Schüler lesen den Text und fassen die Inhalte in Form eines Steckbriefs oder einer Checkliste zusammen. Anschließend recherchieren sie in der Gemeinde und auch im Internet. Welche Möglichkeiten gibt es vor Ort und welche Erfahrungen haben die Jugendlichen gemacht? → Arbeitsblatt 3.1.3/M4**</p> <p> </p> <p>Die Schüler lesen die Texte und bearbeiten die Arbeitsaufträge. Es bietet sich an, die Arbeitsaufträge im Vorfeld auf Gruppen aufzuteilen. Die Gruppen lesen die entsprechenden Passagen und stellen ihre Ergebnisse im Anschluss der Klasse vor. → Text 3.1.3/M5a bis m**</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Im Zusammenhang mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr stößt man immer wieder auf die Diskussion, ob ein Pflichtjahr für junge Menschen eingerichtet werden soll. Die Schüler beschäftigen sich mit dieser Frage und argumentieren dafür oder dagegen. Der mitgegebene Text dient als Einstieg in die Diskussion.</p> <p>Alternative: Inspiziert von dem Bericht aus Rumänien kommt vielleicht die Frage auf, wie man sich denn jetzt schon einbringen kann. Deshalb wird eine Übersicht über verschiedene Möglichkeiten mitgegeben. Diese Sammlung ist als Anregung zu verstehen und kann beliebig ergänzt werden. Je nach Gemeinde gibt es unterschiedliche Ansatzpunkte. Auch in der Schule bestehen Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren.</p>	<p> </p> <p>Die Schüler lesen den Text und sammeln weitere Argumente für und gegen ein soziales Pflichtjahr. Je nach Klassengröße können alle Schüler mitdiskutieren oder nur ein Teil. Im letzteren Fall ist es jedoch wichtig, dass die anderen Schüler auch die Möglichkeit bekommen, ihre Meinung einzubringen. Anstelle der Diskussion – oder im Anschluss an dieselbe – können die Schüler auch eine Erörterung schreiben. → Arbeitsblatt 3.1.3/M6**</p> <p> </p> <p>Die Schüler wählen eines der genannten Beispiele oder ein eigenes Beispiel aus. Dann werden Interessengruppen gebildet. Die Gruppe bearbeitet ihr Thema und dokumentiert die Arbeit. Eventuell muss die Lehrkraft unterstützend tätig sein, wenn es darum geht, entsprechende Einrichtungen zu finden und zu besuchen. Ein Gespräch mit der Leitung ist hier von Vorteil. → Impulse 3.1.3/M7**</p>

Tipp:



www.pro-fsj.de
www.bmfsj.de
www.bessereweltlinks.de
www.fsjkultur.de
www.fsj-web.org

VORSCHAU

Soziales Engagement – Was heißt das für mich?

Es beginnt für mich mit helfenden Tätigkeiten und endet auf politischer Ebene.

Sebastian, 20 Jahre, Student

Soziales Engagement heißt, sich für die Allgemeinheit, die Gemeinschaft einzusetzen.

Johannes, 16 Jahre, Schüler

Das ist Jesu Auftrag zur Nächstenliebe, der Wunsch nach Selbstverwirklichung und nach Arbeit mit und an Menschen; das Mitgestalten an der Gesellschaft, in der wir leben.

Gudrun, 32 Jahre, Pressereferentin

Soziales Engagement bedeutet ein Wahrnehmen der Verpflichtung des Einzelnen und der Gesellschaft gegenüber Schwachen, Not Leidenden und Benachteiligten.

Bernd, 52 Jahre, Minister

Soziales Engagement muss politische Diakonie sein, denn um wirklich etwas zu verändern, muss man die Ursachen bekämpfen.

Irene, 18 Jahre, Schülerin

Soziales Engagement geht für mich nicht ohne eine Kraftquelle und die Gewissheit, dass meine Mitarbeit aufgehoben ist im umfassenden Einsatz Gottes für die Menschen.

Josef, 35 Jahre, Jugendpfarrer

Soziales Engagement ist für mich ganz eng mit Veränderung verknüpft, vor allem Veränderungen, die ich bei mir selbst wahrnehme.

Elisa, 17 Jahre, Schülerin